

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 13.12.2018

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 13.12.2018
Beginn:	18:15 Uhr
Ende	20:55 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Güntner

für Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

ab 18.40 Uhr, Ziffer 2

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

ohne Ziffer 5, Beschluss

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

ohne Ziffern 3.1 und 3.2, Beschluss

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

ohne Ziffer 7, Beschluss

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

ohne Ziffer 13.2, Beschluss

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn

bis 18.34 Uhr, Ziffer 2

Stadträtin Bianca Tröge

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm
Stadtrat Hans Schardt
BP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Uwe Hartmann

ohne Ziffern 8 – 9.2, Beschluss, bis
19.47 Uhr, Ziffer 11

fraktionslos

Stadträtin Andrea Schmidt

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Ortssprecherin Anna Schlötter

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Stabsstelle Claudia Biebl

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Dipl. - Ingenieur (FH) Hilmar Hein

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Stadtgärtner Manuel Schömig

Ziffer 1

Entschuldigt:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Manuel Müller

KIK-Stadtratsfraktion

Stadträtin Jutta Wallrapp

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 05.07. und 26.07.2018

beschlossen

dafür 26 dagegen 0

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 05.07.2018 sowie 26.07.2018 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. **Grüne Stadt Kitzingen; Baumbestand und zukünftige Entwicklung, Information Vorlage: 2018/312**

Dipl. – Ing. Hein verweist kurz auf den Sachvortrag Nr. 2018/312.

Stadtgärtner Schömig geht im Folgenden anhand einer Präsentation ausführlich auf den Baumbestand der Stadt Kitzingen sowie die zukünftige Entwicklung ein.

Dabei bezieht er sich vor allem auf die Bereiche:

- durchgeführte bzw. geplante Baumpflanzungen in den Jahren 2017 – 2019
- durchgeführte oder anstehende Baumfällungen in den Jahren 2017 – 2019
- geplante mittel- bzw. langfristig geplante Neupflanzungen
- Handlungsbedarf zu bestimmten Bäumen in den nächsten 10 Jahren
- Umgestaltung und Aufwertung von Plätzen
- durchgeführte und geplante Neuanschaffungen für die Stadtgärtnerei in den Jahren 2017 – 2019.

Stadträtin Kahnt verweist auf die Bäume am Viadukt (B 8) und möchte wissen, ob diese nur aufgrund des heißen Sommers in 2018 in diesem Zustand seien oder ob auch hier Handlungsbedarf sei.

Hinsichtlich des Pilzbefalls möchte sie wissen, ob nach Kenntnis dessen noch andere Möglichkeiten als die Fällung bestehen.

Herr Schömig stellt dar, dass der schlechte Zustand der Bäume am Viadukt vom Sommer 2018 resultiere und bei entsprechend Wasser in 2019 sich diese wieder erholen werden.

Sobald der Pilzbefall offensichtlich ist, seien die Schäden im Baum derart fortgeschritten, dass der Baum oftmals nicht mehr zu retten ist. Gleichwohl untersuche die Verwaltung dies stets genau, um möglichst viele Bäume zu erhalten.

Auf die Frage nach dem Wegfall von Bäumen am Bahnhof und möglichen Ersatzbepflanzungen stellt Bürgermeister Güntner dar, dass mit Blick auf die Zufahrtsbreite zum Parkplatz Bäume am Bahnhof weichen müssen. Ein Ersatz werde es vereinzelt im Bereich der Parkflächen geben.

Auf die Frage, wie die Innenstadt bzw. die Kaiserstraße in Zukunft weiter begrünt werden könnte, stellt Dipl. – Ing. Hein dar, dass bei einer Begrünung der Innenstadt auch automatisch eine Entsiegelung einhergehen müsse. Im Zusammenhang mit der Konzepterstellung für die Innenstadt wird es hier erste Vorschläge geben.

Stadträtin Glos regt an, dass die Stadt Kitzingen jährlich den „Baum des Jahres“ mehr in den Focus rücken könnte.

Für Stadtrat Christof sei eine Baumfällung nicht immer alternativlos. Seiner Auffassung nach gebe es Länder, die mit dem Grün noch sorgsamer umgehen und zum Erhalt von Bäumen einen höheren Aufwand betreiben. Seiner Auffassung nach benötige die Stadt Kitzingen ein Umweltkonzept.

Ohne Abstimmung

Die Information von Stadtgärtner Schömig wird zur Kenntnis genommen. Aus der Mitte des Gremiums ergeht im Rahmen der Diskussion auch viel Lob für die Arbeit der Stadtgärtnerei.

3. Auftragsvergaben

3.1. Ersatzbeschaffung eines Großflächensichelmähers; Beschränkte Ausschreibung nach VOL/A Vorlage: 2018/311

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/311 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Lieferung des Großflächensichelmähers wird an die Firma Amrhein, Bergheinfeld vergeben. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.
3. Die notwendigen Mittel werden im Haushalt 2019 bei der HHSt. 1.5821.9357 angemeldet.

3.2. Neugestaltung Oberer Mainkai Kitzingen - Ersatzneubau Kaimauer; hier: Auftragsvergabe Ingenieurleistungen/Bauüberwachung Vorlage: 2018/306

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/306 wird Kenntnis genommen.
2. Die HF Fischer Ingenieure GmbH aus Kitzingen werden mit der Bauüberwachung Ersatzneubau Kaimauer am Oberen Mainkai sowie der Bauüberwachung für das im Zuge der Kaimauer mit zu erstellende Schachtbauwerk beauftragt.
Der Oberbürgermeister bzw. dessen Vertreter wird ermächtigt, einen entsprechenden Ingenieurvertrag abzuschließen bzw. die vorhandenen Ingenieurverträge entsprechend zu erweitern.

4. Außenbereichsvorhaben: Neubau Gewächshaus für Jungpflanzenaufzucht mit Verladebereich (Bauabschnitt 1); Erweiterung Gewächshaus für Jungpflanzenaufzucht (Bauabschnitt 2) Vorlage: 2018/314

beschlossen dafür 26 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/314 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat stimmt dem Bauvorhaben auf Grundlage des formulierten Sachvortrags zu.

5. Änderung des Grundschul-Sprengels der St.-Hedwig-Schule sowie der Grundschule Siedlung
Vorlage: 2018/304

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2018/304 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, das Gebiet der ehem. Marshall Heights (Marshall-Heights-Ring, Levi-Strauss-Straße) ab dem Schuljahr 2019/2020 dem Schulsprengel der Grundschule Siedlung zuzuordnen.

6. Familienstützpunkt in Kitzingen; hier: Weiterführung und Ausbau
Vorlage: 2018/308

beschlossen dafür 26 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/308 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, den jährlichen freiwilligen Zuschuss für den Familienstützpunkt in Kitzingen auf max. 15.000,00 € zu erhöhen.
3. Die Erhöhung steht unter dem Vorbehalt, dass die AGS Würzburg die personelle Erhöhung auf 15 Fachkraftwochenstunden leisten kann.
4. Ein höherer Zuschuss der Stadt Kitzingen wird auch bei Wegfall der staatlichen Förderung nicht gewährt.

7. „Falter“; hier: Entscheidung über die Fortführung des städtischen Monatsmagazins
Vorlage: 2018/315

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/315 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, die Vereinbarung mit dem Herausgeber des „Falters“ auf der Basis seines Angebots um 3 Jahre bis zum 31.12.2021 zu verlängern und entsprechend anzupassen.

8. Sportlerehrung 2018
Vorlage: 2018/302

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/302 wird Kenntnis genommen.
2. Mit den Vorschlägen des Stadtverbandes für Leibesübungen für die Sportlerehrung 2018 besteht Einverständnis.

9. Satzung über die Aufhebung der Satzung für das Sanierungsgebiet

**9.1. Satzung über die Aufhebung der Satzung für das Sanierungsgebiet
"Schrannenstraße / Herrnstraße" im vereinfachten Verfahren nach § 142
BauGB**

Vorlage: 2018/299

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/299 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen erlässt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Aufhebung der „Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes - „Schrannenstraße / Herrnstraße“ im vereinfachten Verfahren.“

**9.2. Satzung über die Aufhebung der Satzung für das Sanierungsgebiet
"Herrnstraße" im vereinfachten Verfahren nach § 142 BauGB**

Vorlage: 2018/299/1

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/299/1 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen erlässt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Aufhebung der „Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes - „Herrnstraße“ im vereinfachten Verfahren.“

**9.3. Satzung über die Aufhebung der Satzung für das Sanierungsgebiet
"Landwehrstraße" im vereinfachten Verfahren nach § 142 BauGB**

Vorlage: 2018/299/2

beschlossen dafür 26 dagegen 0

3. Vom Sachvortrag Nr. 2018/299/2 wird Kenntnis genommen.
4. Die Stadt Kitzingen erlässt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Aufhebung der „Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes - „Landwehrstraße“ im vereinfachten Verfahren.“

**10. Roxy Kino;
Antrag der Roxy Kitzingen e. G. auf Gewährung eines einmaligen außerordentlichen Zuschusses
Vorlage: 2018/307**

beschlossen dafür 22 dagegen 4

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/307 wird Kenntnis genommen.
2. Der Genossenschaft Roxy Kitzingen e. G. wird ein Zuschuss in Höhe von maximal 95.000 € gewährt, um die Durchführung der für die Wiedereröffnung des Roxy Kinos notwendigen brandschutzrechtlichen und baulichen Maßnahmen zu ermöglichen.
3. Der beiliegenden Zuschussvereinbarung zwischen der Roxy Kitzingen e. G. und der Stadt Kitzingen wird zugestimmt. Herr Oberbürgermeister Müller bzw. sein Vertreter wird ermächtigt, die Zuschussvereinbarung zu unterzeichnen.

Unwesentliche Änderungen der Zuschussvereinbarung bleiben vorbehalten.

Stadtrat Marstaller gibt zu Protokoll, dass er nur aufgrund des seiner Auffassung nach ungesicherten Finanzierungsplans dagegen gestimmt habe, er sich grundsätzlich für das Roxy-Kino ausspreche.

**11. Breitbandausbau in Kitzingen; Förderverfahren "Höfebonus" im Rahmen der bayerischen Breitbandförderung; Ergebnis des Auswahlverfahrens
Vorlage: 2018/248**

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/248 wird Kenntnis genommen.
2. Die Ausbaumaßnahmen zur Schließung der Versorgungslücken im Breitbandnetz sind durchzuführen.
3. Den Auftrag erhält die Deutsche Telekom GmbH gemäß ihrem Angebot vom 21.06.2018.
Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu unterzeichnen.
4. Entsprechende Haushaltsmittel wurden angemeldet.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuschüsse zeitnah anzufordern.

**12. Städtische Wohnungen;
Nachrüstung von Gemeinschafts-Duschen in der Egerländer Straße 22, 24, 26
Vorlage: 2018/310**

Bürgermeister Güntner verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 2018/310 und die verschiedenen Varianten zur Nachrüstung von Warmwasser bzw. Duschen in der Egerländer Straße. Dabei verweist er auch auf den Antrag von Stadträtin Schmidt, die zur Abhilfe einen Duschcontainer beantragt habe, wofür keine eigene Sitzungsvorlage erstellt wurde. Mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes sei auch der Antrag mit erledigt.

Stadträtin Schmidt geht im Folgenden auf ihren Antrag zur Schaffung eines Duschcontainers ein. Ihrer Auffassung nach sei es nicht richtig, in die bestehenden maroden Gebäude noch Mittel zu investieren. Zumal der Container sowie die Unterhaltsreinigung günstiger als bei den Duschen in den Gebäuden.

Stadtrat Freitag verweist auf den Vorschlag der Freien-Wähler, in allen Wohnungen einen Warmwasserboiler eingebaut werden soll, wodurch zumindest die Warmwasserversorgung gewährleistet sei. Somit bleibe die Privatsphäre entsprechend gewahrt.

Bürgermeister Güntner stellt hinsichtlich des Verwaltungsvorschlages (Gemeinschaftsduschen in den Wohneinheiten) und der in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung geäußerten Bedenken zur Privatsphäre dar, dass die Damen- wie die Herren-duschen separat genutzt werden können, ohne hierzu eine Wohnung betreten zu müssen.

Stadträtin Tröge als Referentin für Soziale Stadt verweist auf den Beschluss der AG, der den Verwaltungsvorschlag befürworte.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte über die verschiedenen Varianten, wo jeweils die Argumente ausgetauscht werden.

Bürgermeister Güntner bittet letztlich um Abstimmung des weitest gehenden Vorschlages auf Umsetzung lt. Vorschlag der Verwaltung (Etagenduschen).

beschlossen dafür 14 dagegen 11

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/310 wird Kenntnis genommen.
2. In den Wohnblöcken Egerländer Straße 22, 24 und 26 wird jeweils eine frei stehende Wohnung zu einer Gemeinschaftsdusche gemäß Empfehlung der AG Soziale Stadt umgebaut.

beschlossen dafür 22 dagegen 3

Der Stadtratsbeschluss Nr. 2018/099 vom 17.4.2018 wird in Nr. 2 „Alle Wohnungen im sog. Notwohngebiet (Egerländer Straße/Tannenbergstraße) werden so nachgerüstet, dass alle Nutzer einen Warmwasseranschluss haben.

Ohne Abstimmung

Haushaltsmittel stehen auf der HH-Stelle 4351.9453 bereit.

13. Haushaltsüberschreitung

13.1. Haushaltsüberschreitung; HSt. 9000 8100 Gewerbesteuerumlage Vorlage: 2018/293

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/293 wird Kenntnis genommen.
2. Die Haushaltsüberschreitung für das Rechnungsjahr 2018 bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Übe
<u>VwHh:</u> 9000 8100	Steuern; Gewerbesteuerumlage	2.100.000 €	

wird genehmigt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei HSt. 9000 0030 - Gewerbesteuer.

13.2. BR-Radltour 02.08.2018 hier: Haushaltsüberschreitung Vorlage: 2018/316b

Protokollführer Müller verweist auf den Sachvortrag Nr. 2018/316b, der Kostenabrechnung zur BR-Radltour sowie der damit verbundenen Haushaltsüberschreitung.

In folgender Diskussion wird angemerkt, dass vor einer derartigen Veranstaltung auch der Stadtrat einbezogen werden müsse und dies nicht alleine die Entscheidung aus der Verwaltung heraus bzw. des Oberbürgermeisters sein dürfe. Insbesondere ein derartiger Kostenrahmen hätte im Vorfeld beschlossen werden müssen. Darüber hinaus wird die Kalkulation hinterfragt. Ein Mehrwert für Kitzingen, wie in der Vorlage dargelegt, wird von Teilen des Gremiums nicht gesehen.

beschlossen dafür 14 dagegen 11

1. Der Sachvortrag Nr. 2018/316b sowie die Abrechnung zur BR-Radltour werden zur Kenntnis genommen.
2. Mit der Haushaltsüberschreitung bei der HHST 5500.6315 – BR Radltour in Höhe von insgesamt 100.383,00 € besteht Einverständnis.

14. Berichtswesen

Bürgermeister Güntner verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 13.12.2018.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

15. Sonstiges

**15.1. Anfrage von Stadträtin Glos
Beginn Marktcafe**

Stadträtin Glos möchte wissen, wann die Baumaßnahme am Marktcafe beginne und verweist auf eine jüngste Aussage, wonach bis zum Jahresende der Start sein soll.

Bauamtsleiter Graumann stellt dar, dass zum damaligen Zeitpunkt eine Nachbarbeeinträchtigung noch nicht absehbar war, die den Beginn hinausschiebe.

Bürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 20:55 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Bürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt